

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 22

Landeck, den 28. Mai 1955

10. Jahrgang

Grünes Tal von St. Anton am Arlberg

Eine kurze Zeitspanne trennt oft nur den ausklingenden Winter des Arlen vom voll erblühenden Bergsommer mit seinen tausend Farben und den jedem Besucher unvergleichlichen Stimmungen. Was sich in diesem kurzen Bergfrühling um die weiten Matten und dunklen Hochwälder, in sonnenerfüllten Karen begibt, ist eine Kette von Naturwundern, um derentwillen der Skiläufer gerne nochmals auf die Höhen steigt: Krokus und Kuhschelle schmücken die Bergwiese, munter braust ein Bach zu Tal, Weidenkätzchen und grünendes Moos sind frohe Boten der neuen Zeit, der auch der schneefreudige Mensch erwartungsvoll zuwinkt.

Es ist ein herrliches Schöpfungswunder, wenn auf den weiten Flächen um das hochgelegene St. Anton im Juni das Gras höher und höher steigt und eine Alpenflora von seltener Reichhaltigkeit im leisen Sommerwind dem Wanderer entgegenfächelt. Die hellen Kalkwände der Lechtaleralpen im Norden stehen in eigenartigem Kontrast zum dunklen Gestein der romantischen Ferwallberge, die, gletschergesäumt und mit kühnen Formen, an Schönheit in den Alpen ihresgleichen suchen. Bergpfade führen über satte Almengründe empor zu den Alpenvereinshütten, die untereinander verbunden sind durch aussichtsreiche Höhenwege und ideale Stützpunkte bedeuten für unzählige Fahrten durch dieses Bergland um St. Anton am Arlberg.

Der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sich entwickelnde Alpinismus, dem Tausende von Menschen in Begeisterung für die Schönheiten des Hochgebirges zuschworen, fand in diesem Gebiet einen dankbaren Boden. Der sommerliche Verkehr erhielt durch den immer stärker werdenden Besuch von Bergsteigern und Wanderern eine erhebliche Zunahme. Es gab im Ausgang des letzten Jahrhunderts bis in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg die Ära klassischen Bergsteigens, in der die Bergführer, neben zahlreichen erschließbar tätigen Führerlosen, die großen Pioniere dieser Bewegung waren, die nicht nur die Hauptgipfel, die Wände und Grate erstmals erstiegen, sondern die auch das weite Netz der später entstandenen Alpenvereinswege sinngemäß mit errichten halfen. Markant ragen auch aus den Arlberger Familien solche Führergestalten heraus, die nicht nur in ihrer Heimat, sondern drüben in den Schweizeralpen, in Presanella und Adamello und auch in den Dolomiten ihre Bergtätigkeit unter Beweis zu stellen wußten. Zahlreichen Menschen haben sie in Bergnot geholfen und manchen schmückt die Rettungsmedaille des Alpenvereins.

Wenngleich die alpine Idee in unserer Zeit in anderer Form weiterlebt und durch mancherlei Einflüsse eine Abschwächung erfahren hat, so ist doch im St. Antoner Sommerleben auch jetzt noch alpine Tradition als starkes Fluidum spürbar.

St. Anton befindet sich an der Grenze zweier geologischer Formationen. Die südlich des Stanzertales sich ausdehnende Ferwallgruppe hat die Form eines gleichschenkligen Dreiecks, dessen südliche Basis durch das Stanzertal, das Klostertal und den Arlberg, dessen Schenkel durch das Paznaun und das Montafon gebildet werden.

Zum Blumenschmuck-Wettbewerb

Bliamla dött am Fensterbrett,
Bliamla sein sein holt sovl nett.
Bliamla weiß und roat und blau
hoba sovl a liabs Gschau.
Auf'm Bolka d' „brennad Liab”,*
ischt a kluaner Herzensdiab.
Nagala, so roat wia Bluat
für'n Musikontahuat,
oder ou für's Schützafescht,
wogsa decht auf's ollerbescht,
schenkt gearn 's Madli iahrm Bua —
und a Bußl ou dazua.

Jo, Madla, tiat lei fleißi Bluama pflega, vielleicht kriegats gor da earsta Preis!

* Geranien

hot er gsöit, der Perfuxer Spotz.



Blühende
Gladiolen

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Lieutenant O'Bannon gewinnt die Liebe der widerspenstigen, schönen Countess D'Arneau. Todesgefahr bringt die beiden starrköpfigen Menschen zueinander. John Payne und Maureen O'Hara in einer Szene des Abenteuer-Farbfilms „Tripolis“.

(Foto: Paramount-Film)

Eine vom Zeinisjoch zum Arlbergpaß verlaufende Linie teilt die Gruppe in eine östliche und westliche Hälfte, welch letztere erst später touristisch erschlossen wurde.

Für den Bergwanderer ist der Ferwallér Höhenweg besonders reizvoll, auf dem man die ganze Gruppe durchwandern kann, ohne einen Talort zu berühren. Seine schönsten Teilstücke zwischen Niederelbe- und Darmstädterhütte werden von St. Anton aus durch das Moostal erreicht. Der Weg führt durch das Vergrößkar, wo eine Abzweigung am Vergrößsee vorbei nach Ischl weist, und gewinnt steil die obere Fatlarscharte in 2800 m Höhe, wo die Kieler Hütte als primitive Unterstandsmöglichkeit steht. Über den Seß-Grat hinweg gewinnt man die Niederelbehütte in 2300 m, in deren unmittelbarer Nähe die Seß-Seen in märchenhaften Farben schillern und die stolzen Grate der umliegenden Berge widerspiegeln.

Unter dem „Karle“ hindurch schlängelt sich der Hochweg nun in das Tal des Steterbaches hinein, um über die obere Diasalpe hart an das Lattejoch heranzuführen. Der Riffelweg bringt den Wanderer über die Schmalzgrubenscharte hinab zur romantisch liegenden Edmund-Grafhütte am Hohen Riffler.

In anderer Richtung hätte uns der Ludwig-Dürweg von der Darmstädterhütte unter dem Bruch des Kuchelferners durch auf das Rautejoch gebracht. In wechselvollem Auf und Ab, Schneefelder bis weit in den Sommer hinein vorfindend, ist er der klassische Hochpfad hinüber zum 2805 m hohen Schönpleißjoch und hinab zur 2151 m hoch liegenden Friedrichshafener Hütte, von der sich so stimmungsvoll hinabsteigen läßt ins Paznauntal.

Wohl kaum ein Ort der Alpen hat diesen ausgesprochenen Charakter des Wanderzentrums wie St. Anton. Denn wenn wir uns nun nach Norden wenden, verdichtet sich noch das Netz dieser Höhenwege, die immer wieder auch die Anmarschwege zu herrlichen Gipfeltouren sind. Von der Ulmerhütte geht es über die Trittscharte

hinüber zur Stuttgarterhütte, über Zürs und das Madlochjoch weiter zur Ravensburgerhütte und der am Formarinsee idyllisch in der Landschaft liegenden Freiburgerhütte, eine Tagestour, die an Eindrücken nicht mehr zu übertreffen ist.

Seit Jahrzehnten führt der Höhenweg von der Ulmerhütte über das Walfagehr zur Leutkircherhütte. Diesen Weg kann man nach dem Mattenjoch gegen die runde Kuppe des Kapall verlassen, um über blumenbesäte Bergwiesen nach St. Anton zu wandern. Von der Leutkircherhütte windet sich der Weg über die 2548 m Hirschpleisse, hoch über dem Stanzertal hin zur Kaiserjochhütte, in mühsamer Steigarbeit zur Ansbacherhütte (2376 m), von deren freier Hochlage aus ein faszinierender Blick gegen die gesamte Ferwallgruppe geschenkt ist. Alpine Erfahrung braucht nun die Fortsetzung des Pfades gegen die Augsburgershütte, von der wir, immer angesichts der gewaltigen Parseierspitze, des einzigen Dreitausenders der Nördlichen Kalkalpen, nach dem Dörfchen Grins absteigen.

Muß es gesagt werden, daß die moderne Erschließung des Gebietes um St. Anton am Arlberg der Romantik dieser sommerlichen Kreuzfahrten durch den Arlberg keinen Abbruch tut? Galzighbahnen wie Vallugabahn, der Doppelsessel auf den Kapall, wie die Postautoverbindungen, die im Sommer die prächtigen Arlberger Hochstraßen durchziehen, sind Anstiegshilfen und Selbstzweck jenen, die ohne Kraftaufwand doch auch Anteil haben wollen an den tausendfachen Schönheiten eines Bergsommers.

lgm

Würdige Kriegerdenkmal-Einweihung

In einer schlichten, dafür aber umso wehevolleren Feierstunde wurde am Himmelfahrtstag das neue bzw. erweiterte Landecker Kriegerdenkmal festlich eingeweiht. Beide Stadtmusikkapellen, die der Feier eine sehr passende musikalische Umrahmung verliehen, und die Schützenkompanie, die bei der Feldmesse die militärischen Funktionen übernahm, waren erschienen, dazu Abordnungen der Kriegsoferkameradschaft, der Stadtfeuerwehr, der Schützengilde, der Bundesgendarmerie und der Gendarmerieschule Landeck. Bereits während der Feldmesse hatte Stadtpfarrer Aichner nicht nur die Bedeutung der Feier, sondern auch des Denkmals in eindringlichen Worten gewürdigt, und nach der Niederlegung des Kranzes der Stadtgemeinde berichtete Gemeinderat Josef Plangger, der Obmann des Kriegerdenkmal-Ausschusses, über die Entstehung des neuen Denkmals, wobei er der Hoffnung Ausdruck verlieh, daß dies das letzte Denkmal für die Gefallenen unserer Stadt und Garnison sein möge, denn im Zweiten Weltkrieg habe der Tod unter Landecks Söhnen noch blutigere Ernte gehalten als im vorangegangenen großen Weltenbrand (228 Gefallene gegenüber 58). Für die Kriegsofer legte Ausschußmitglied Josef Raggl nach kurzen Würdigungsworten einen Kranz nieder, dann übernahm Bürgermeister Zangerl, der an der Spitze des fast vollständig anwesenden Gemeinderates zur Feier erschienen war, das Denkmal in die Obhut der Stadtgemeinde.

Zur Feier des Tages war das Denkmal sehr geschmackvoll geschmückt worden und bietet in seiner derzeitigen Gestalt auch wirklich den Eindruck einer würdigen Gedenkstätte für unsere Gefallenen.

Richtigstellung. Die im letztwöchigen Inserat angegebene Telefonnummer von Wirtschaftstreuhand H. Frötscher, Landeck (Hotel Post, Dependance) heißt richtig 586 (nicht 568).

Großzügige Spende für Lafairs

Die Österr. Stickstoffwerke Linz haben für die Abbrändler von Lafairs die gesamten Düngemittel für eine Volldüngung kostenlos zur Verfügung gestellt. Es ist dies eine der großzügigsten Spenden, die bisher eingegangen sind.

Die Landeslandwirtschaftskammer von Tirol hat einen Betrag von S 10.000, ebenfalls zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse, insbesondere zum Ankauf von Saatgut und Sämereien, gespendet.

Die Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Innsbruck stellte einen Betrag von S 10.000 zum Ankauf landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte zur Verfügung. Der zweckmäßige Einsatz dieser Spenden ist durch die ständige Beratung und Betreuung gegeben. Hu.

Großbrand in der Runserau. Gegen 13 Uhr brach am Montag in der sogen. „Betonfabrik“ der Baustelle Runserau ein Feuer aus, wodurch bald die ganze, größtenteils aus Holz erbaute Betonmischanlage in Flammen stand und in kurzer Zeit völlig niederbrannte. Durch den Brand waren eine Trafostation, einige Baubaracken und ein etwa 20.000 l Öl enthaltendes Öllager sowie, wegen leichten Windes, der Waldbestand oberhalb der Bundesstraße stark gefährdet. Die Betriebsfeuerwehr führte die erste Löschung durch und setzte die Löschaktion dann gemeinsam mit den bald nach Alarmierung eingetroffenen 2 Zügen der FF. Landeck und jener von Prutz fort, bis das Feuer gegen 14 Uhr lokalisiert war. Nach vorläufigen Schätzungen der Bauleitung dürfte der Gesamtschaden mindestens 300.000 Schilling betragen; auch wird sich durch den Ausfall der Betonmischanlage, für die zwar sofort ein Provisorium errichtet wird, etwa eine Woche lang der Arbeitsfortgang verzögern. — Noch am gleichen Tage konnte die Brandursache geklärt werden: Ein Hilfsarbeiter aus Prutz hatte in der „Betonfabrik“ in einem kleinen Holzraum in der Nähe der Holzwand einen Elektroofen angesteckt und diesen dann unbeaufsichtigt gelassen. Die Holzwand hatte Feuer gefangen, das sich dann sehr schnell ausbreitete. Die FF. Landeck setzte bei dieser Brandbekämpfung erstmals und erfolgreich ihren neuen Tanklöschwagen ein, wodurch es gelang, die unmittelbar gefährdete Trafostation vor der sicheren Zerstörung zu bewahren.

Original-Klepper, die weltbekannte Regenbekleidung, eine einmalige Anschaffung für Jahrzehnte, bei

Grissemann Landeck

Unfallsbericht. Vormittags gegen 11 Uhr lud am 18. Mai der 63 jährige Bauer Johann Schimpföbl aus Eichholz in der Maisengasse Matratzen und Gestelle auf einen Wagen auf, dessen Zugpferd, vom Besitzer selbst am Halfter gehalten, durch den Auspufflärm eines langsam vorbeifahrenden Postpaketzustellwagens plötzlich scheute und die Gasse hinunterraste. Mit dem beladenen Leiterwagen fuhr es in die Schaufenster des Uhrmachermeisters Plangger hinein, wobei zwei große Schaufenster eingeschlagen und mehrere Auslagenstücke (Uhren und Schmuck) beschädigt wurden; durch das Pferd bzw. durch die Wagendeichsel wurde auch die Marmorrandverkleidung der Auslage erheblich beschädigt. Der entstandene Schaden wurde auf über 10.000 Schilling geschätzt. Wie festgestellt wurde, war der sechsjährige Haflinger von seinem Besitzer bereits seit 3 Jahren zum Zug verwendet worden, doch meistens abseits belebter Straßen. Personen wurden nicht gefährdet, das Pferd erlitt Schnittverletzungen und wurde tier-



A. T. T. - Ecke

Grenzdokumente für Jugoslawien

Da Triptyks für Jugoslawien nun wieder ausgegeben werden können, sie aber wegen Forderungen des Jugoslaw. Automobilklubs wesentlich erhöht werden mußten, wird empfohlen, für solche Reisen nur Carnets zu verwenden, für die keine Zuschläge bezahlt werden müssen. Für Reisen nach Jugoslawien sind derzeit noch der Internationale Zulassungsschein für das Kfz. und ein Visum für die Person notwendig.

Kurzfristige Carnets gelten nun 3 Monate

Die Gültigkeitsdauer der kurzfristigen Carnets wurde von einem auf 3 Monate Gültigkeitsdauer erhöht. Preis: Motorrad S 40.- und S 50.- Kautions, Auto S 80.- und S 100.- Kautions; die Kautions wird bis zu 14 Tagen nach Carnet-Ablauf zurückgezahlt.

ärztlich behandelt. — Glück im Unglück hatte der Landecker Transportunternehmer Felix Troll am Samstagnachmittag: Er wollte seinen frischlackierten Lkw., der praktisch nur aus dem Fahrgestell bestand (die Karosserie sollte später in Innsbruck montiert werden) und dessen Tank Troll als Sitzgelegenheit benutzte, wieder in die Garage nach Bruggen bringen. In der Kurve beim Hotel Post brach der Draht, mit dem der Tank am Chassis befestigt war, der Tank rutschte weg und Troll fiel rückwärts ab. Der führerlose Wagen kam auf den rechten Gehsteig, prallte dort nach links ab und blieb schließlich an der Mauer der Innbrücke stehen. Glücklicherweise herrschte zu dieser Zeit weder Passanten- noch Kraftfahrzeugverkehr auf der sonst so belebten Straße, so daß keine Personen gefährdet wurden; auch Troll selbst blieb unverletzt. An Fahrzeug und Mauer entstand ein Gesamtschaden von ca. S 4.000. — Am Sonntagabend wurde in See der 63 jährige Maurer Siegfried Moser vom 14 jährigen Hauptschüler Horst Wesiak, beide in See-Schnatzerau wohnhaft, mit dem Fahrrad von rückwärts angefahren, wodurch er auf die Straße geschleudert wurde, auf den Hinterkopf fiel und bewußtlos liegenblieb. In der darauffolgenden Nacht starb Moser in seiner Wohnung, vermutlich auf Grund der bei seinem Sturze erlittenen Verletzungen. Wie Erhebungen ergeben haben, soll Moser auf der linken Fahrbahnseite und dann, als er die Zurufe Wesiaks (dessen Fahrradglocke funktionierte nicht) hörte, zur Fahrbahnmitte gegangen und vom Radfahrer erfaßt worden sein.

Der Landecker Pfingstmarkt am Montag war von sehr schönem Wetter begünstigt und wies einen Gesamtauftrieb von 304 Stück Rindvieh (250 Kühe, davon sehr viele Bangreagenten, 15 Kalbinnen, 1 Stier, 9 Jährlinge, 23 Ochsen und 6 Kälber), 7 Pferden und ca. 300 Ferkeln auf; die Qualität des Viehs war untermittel bis mittel, die erzielten Preise im allgemeinen gut. Besondere Nachfrage herrschte nach guten Milchkühen für den Sommer. Bei lebhaftem Marktverlauf wurden ca. 65 Prozent des Viehs verkauft, wovon 8 Waggons mit 91 Stück Vieh nach Vorarlberg bahnverladen wurden.

Sterbefälle. Es starben in Landeck am 19. Mai der Kaufmann Maximilian Anton Rauscher, Major i. R., Schulhausplatz 6, 73 Jahre alt; in Zams am 18. 5. der B. B.-Pensionist Andrá Schweighofer, Zams 15, 56 Jahre alt; am 23. 5. die Hausfrau Maria Kohler geb. Pechtl, Zams 65, 46 Jahre alt.

Karl Klimmer, St. Jakob, gestorben

Eine zahlreiche Gemeinde geleitete auf seinem letzten Gang zum St. Jakober Friedhof den allseits geschätzten 88jährigen Gastwirt, Zimmermeister und Bergführer Karl Klimmer. Klimmer war bis in seine letzten Tage von einer seltenen Rüstigkeit und ist eine der letzten Bergführergestalten aus der klassischen Zeit des Alpinismus. Er führte früher jahrzehntelang jeden Sommer Fels- und Eisfahrten in der Bernina, den Rätischen Alpen, den gesamten Ostalpen und in den Dolomiten und kannte in seinem heimischen Arlberg, in der Ferwallgruppe jeden Weg und Steg. Er war ein gesuchter und ob seines großen Könnens anerkannter Führer, den die Gäste auch als originellen und jederzeit freundlichen Kameraden gerne hatten. Als Aufsichts-jäger und Schützenmeister der Schützenkompanie wußte Klimmer manch interessantes Erlebnis zu erzählen; so konnte er noch den Tag der Einweihung des Arlbergtunnels mit der Anwesenheit des alten Kaisers in allen Details schildern und stand mehr als einmal am Bahnhof St. Anton, um seine Schützen einem durchfahrenden Souverän, zuletzt dem Kaiser Karl, zu melden.

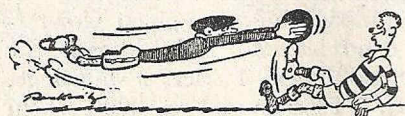
Klimmer erbaute in den Dreißigerjahren den Gasthof „Arlberghöhe“ in St. Christoph und versah mit großer Sachkenntnis seinen Beruf als Zimmermeister. Mit ihm geht eine gediegene Persönlichkeit dahin, einer von echtem Schrot und Korn. Karl Klimmer hinterläßt in der Arlberger Bevölkerung eine nur schwer zu schließende Lücke und wird als einer der Pioniere der Fremdenverkehrsentwicklung unvergessen sein.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 9. Mai der Uhrmachermeister Anton Winkler, Thialmühle 4, und die Sekretärin Anna Vogt aus Lienz; am 23. 5. der Mechaniker Alfred Eugen Senn, Schrofensteinstraße 5, und die Verkäuferin Frieda Maria Tiefenbrunn, Römerstraße 27; der Hilfsarbeiter Emil Kramer und die Textilarbeiterin Erna Josefa Hütter, beide Lötzweg 34; der Vertragsbedienstete Franz Alois Geiger, Siedlergasse 7, und die Schneiderin Brigitta Radlbeck, Adamhofgasse 7; in Zams am 23. 5. der Bindermeister Karl Lenhart, Klostersgasse 46, und die Haustochter Maria Hammerl, Klostersgasse 41. Herzl. Glückwünsche!

80 Jahre alt wird am 29. Mai in Landeck der B.B.-Pensionist Max Thöni, Schrofensteinstraße 2. — Herzl. Glückwunsch!

Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen: Pflingstamstag (28. Mai), 20 Uhr, in Perjen.

Schützenkränzchen am Pflingstsonntag beim Pircher.



SV. Wörgl - SV. Landeck 3:0 (3:0)

Außer den gesperrten Gadiant, Prantner und Albertini I konnten aus verschiedenen Gründen auch Alscher, Fadum und Braunhofer nicht zu diesem Match erscheinen, so daß Sektionsleiter Guggenberger fast eine Jugendelf nur den von vornherein auf Sieg spielenden Platzherren entgegenstellen konnte. Die jungen Landecker, zudem den morastigen, kaum spielfähigen Boden nicht gewohnt, standen auf nahezu verlorenem Posten, lieferten den Unterländern aber einen Kampf auf Biegen und Brechen, der sich im besonderen in einer heroischen Abwehrschlacht ausdrückte. Egger im Tor hatte einen besonders guten Tag und rettete bereits vor der Pause zahlreiche „Tod-

sichere“. Die Wörgler führten schon in der 1. Spielhalbstunde mit dem Schlußergebnis, waren in der ganzen 1. Teilzeit drückend überlegen, während die Oberländer nach Wiederbeginn etwas mehr aufkommen konnten; trotzdem mußten sie den Gastgebern die Initiative überlassen, obwohl sie nun wenigstens auch im Angriff mit mehreren Schüssen gefährlich werden konnten. Dafür, daß die Wörgler mit ihrer guten Mannschaft fast immer nur auf ein Tor spielten, ist das Ergebnis für Landeck ehrenhaft zu nennen. G

Tabelle der Landesliga

	Sp	S	U	N	TV	Pkt
1. SC. Schwaz	13	9	3	1	45:15	21
2. SV. Landeck	14	9	1	4	45:28	19
3. FC. Kitzbühel	13	8	2	3	38:21	18
4. SVg. Jenbach	13	7	2	4	31:28	16
5. SC. Kufstein	12	5	2	5	29:30	12
6. FC. Wacker	13	5	1	7	28:28	11
7. SV. Wörgl	12	3	3	6	18:23	9
8. SV. Zams	13	2	2	9	21:46	6
9. SV. Reutte	13	2	0	11	11:47	4

Deutsche Fußballer in Landeck und Zams

Der SV. Landeck empfängt am Pflingstsonntag mit seiner kompletten Kampfmannschaft den TSV. Königsbrunn-Augsburg zu einem Freundschaftsspiel (Anstoß 16.30 Uhr, Landeck-Jgd. - Zams-Jgd. 15 Uhr). Die Zamser, durch einige Landecker Spieler verstärkt, treten am Pflingstmontag um 14 Uhr zum Rückspiel gegen Schwarzweiß-München an. Der SC. Schönwies fährt am Samstag zu einem Freundschaftsspiel zum VfB. Ulm; der ESV. ist spielfrei.

Stadtgemeindeamt Landeck

Landwirtschaftliche Erhebungen. Auf Grund einer Verordnung des BM. für Land- und Forstwirtschaft finden am Freitag, den 3. Juni 1955, folgende Erhebungen statt:

Eine **Schweinezählung**, eine Erhebung der **Kälber-Lebendgeburten** und der **Hausschlachtungen** von Stechvieh für die Zeit vom 1. März bis 31. Mai 1955, eine Feststellung des **beabsichtigten Verkaufes von Schlachtvieh** (Rinder und Schweine) in der Zeit vom 4. Juni bis 3. September 1955.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu die erforderlichen Angaben zu machen. Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann. Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen. **Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.**

Fundausweis: 1 Nylon-Brieftasche mit 2 Notizbüchern, 1 20-S-Banknote, 1 Armkettchen, 1 rotes Kinderhandtäschchen mit Gebetbuch, 1 Sonnenbrille, 1 Kindergeldtäschchen mit S 10, 1 Aktentasche, 1 Handschuh mit Taschenmessern und kleinem Geldbetrag.

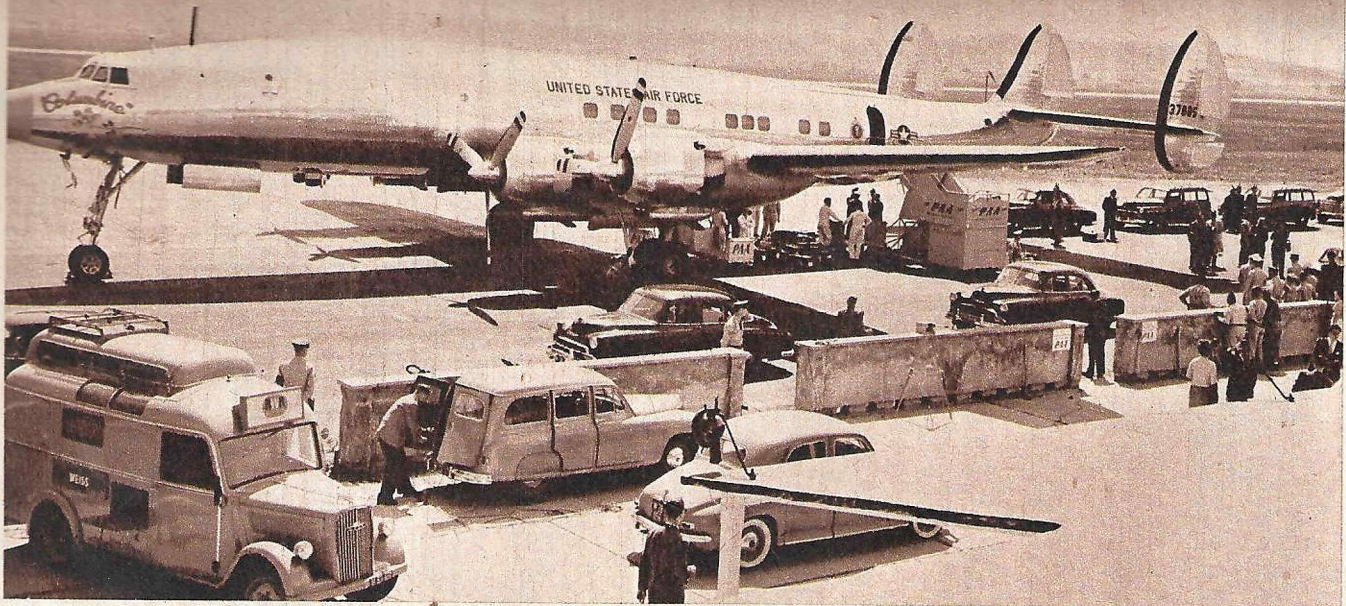
Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 25. April ein Helmut Anton dem Angestellten Karl Franz Stubenböck und der Anna geb. Trenkwalder, Ulrichstraße 7; am 4. Mai eine Elfriede Melitta dem Fleischer Ernst Mark und der Elfrieda Maria geb. Wucherer, Siedlergasse 3; am 9. 5. ein Engelbert Eugen dem Maurer Engelbert Marth und der Aloisia geb. Orgler, Lötzweg 14; am 14. 5. ein Josef Karl dem Ofenarbeiter Josef Tröger



TE DEUM LAUDAMUS

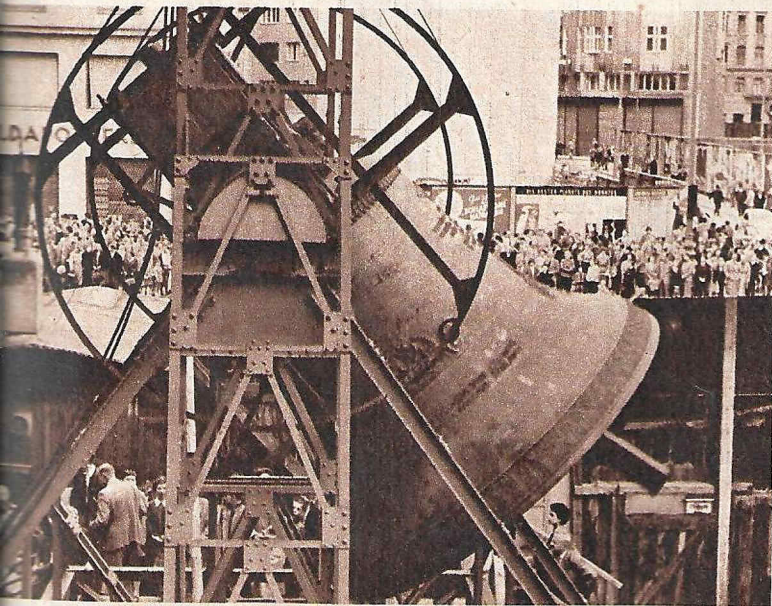
erklang der Jubelchor im ehrwürdigen Stephansdom, als dort der Abschluß des Staatsvertrages feierlich begangen wurde. Als bleibendes Dokument dieses historischen Ereignisses bringen wir heute eine Bildchronik der Staatsvertragsunterzeichnung.



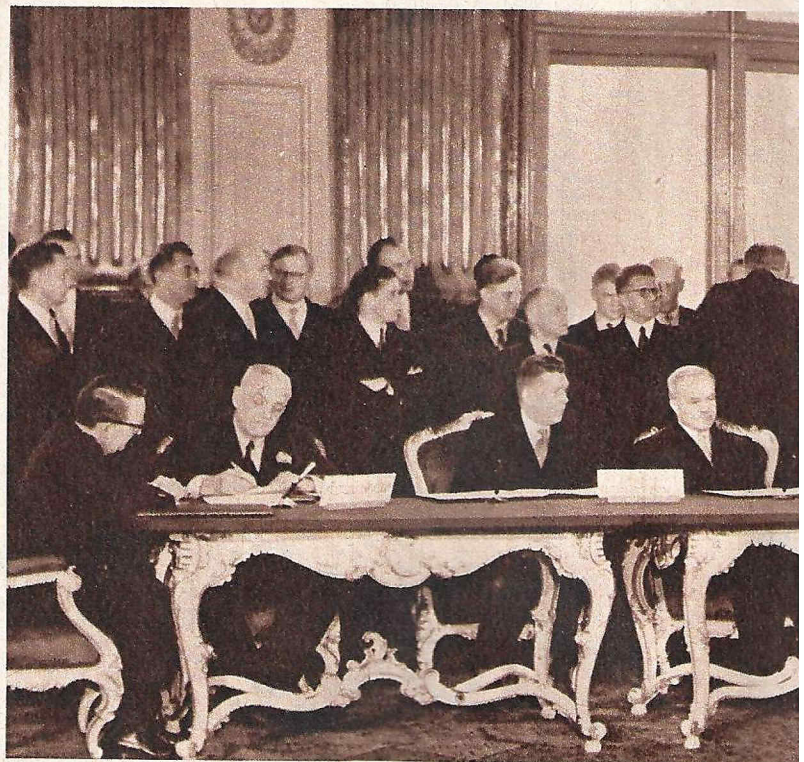
Als erster der vier Außenminister traf Amerikas John Foster Dulles mit der Maschine des US-Präsidenten, der Columbine III, in Wien ein. Am Samstag fand im Konferenzgebäude am Stalinplatz eine Sitzung der Außenminister statt, bei der volle Übereinstimmung erzielt und der Kriegsschuld-Artikel gestrichen wurde,



Genau nach Delegationen z vor, dann fol Royce, Dulles



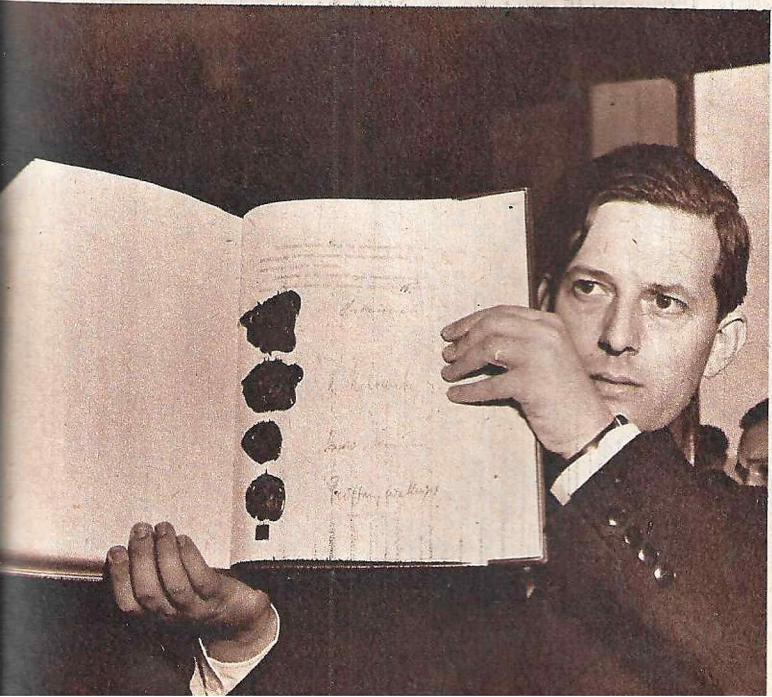
Alle Glocken Österreichs stimmten um die Mittagsstunde in das Freiheitsgelaute der Pummerin ein. Zu dieser Zeit hätte die Zeremonie im Belvedere bereits beendet sein sollen. Da Molotow aber eine längere politische Rede in Richtung Deutschland hielt, während sich die anderen Außenminister kurz hielten, setzte der Klang der Glocken eigentlich zu früh ein.



Auf diese fünf Minuten – solange dauerte die Unterzeichnung – hat Österreich zehn Jahre gewartet. Als letzter setzt Österreichs Außenminister seine Unterschrift unter das Vertragswerk. Am Unterzeichnungstisch sitzen von links nach rechts: Thompson und Dulles (USA); Iljitschow und Molotow (UdSSR); Dr. Ing. Figl; MacMillan und Sir Geoffrey Wallinger (Großbritannien); Pinay und Lalouette (Frankreich).

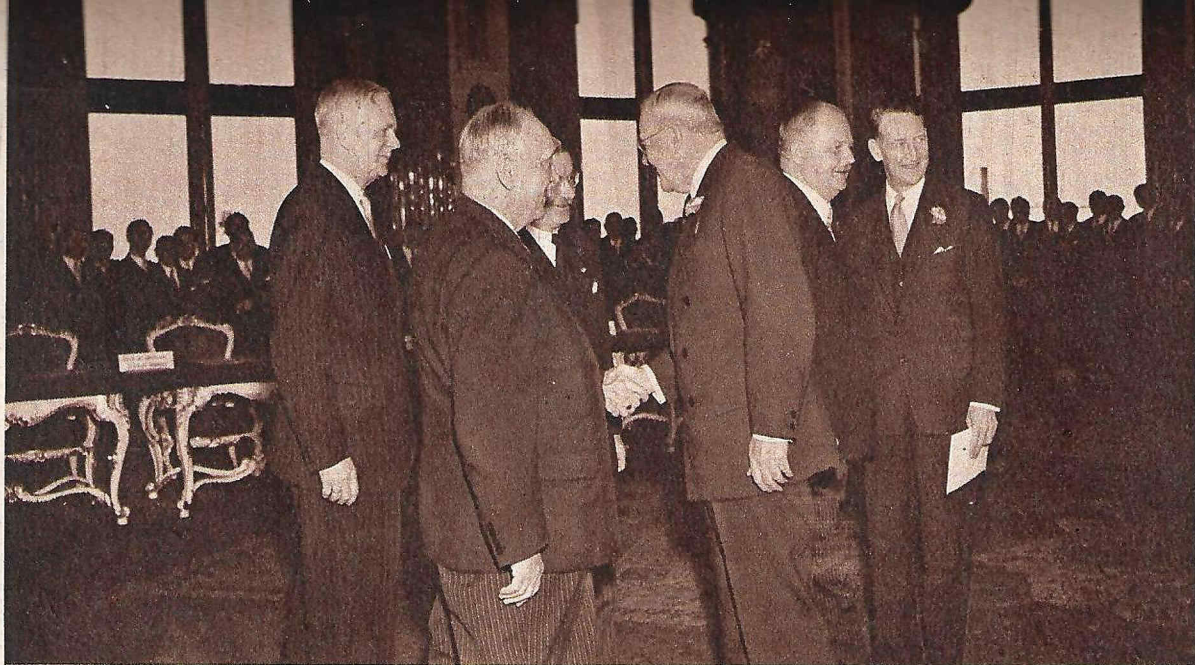
Der Staatsvertrag mit den langersehnten Unterschriften und Siegeln Molotows und Iljitschows.

Bessere Bilder als so man- > cher erwachsene Photograph konnte dieser kleine Bub schießen, weil die Absperrmannschaften bei ihm ein Auge zudrückten und ihn unmittelbar an den Wagen Pinays ließen.

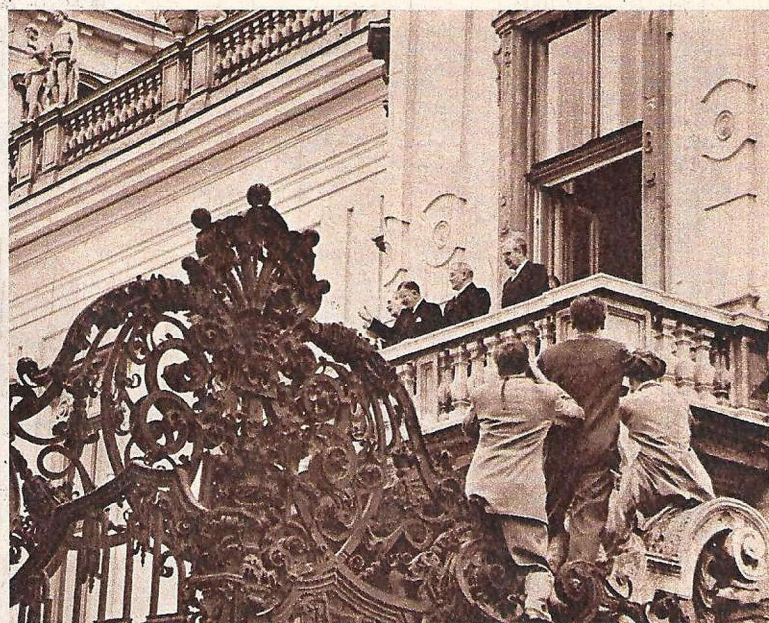




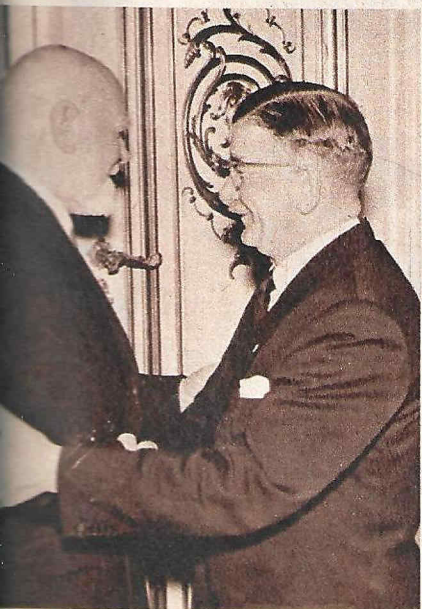
Am Sonntag die Auffahrt der fünf für BM Figl in einem Chevrolet, MacMillan in einem Rolls Royce und Pinay in einem Delahaye.



Im Marmorsaal des Belvederes wurden die Außenminister der Großmächte von der österreichischen Regierung erwartet. Hier begrüßen Vizekanzler Dr. Schärff (Zweiter von links) und Außenminister Dr. Ing. Figl den amerikanischen Außenminister. Rechts davon unterhält sich der Bundeskanzler mit dem amerikanischen Botschafter Llewellyn E. Thompson (rechts).



Nach der Unterzeichnung zeigten sich die Außenminister auf dem Balkon. Von links nach rechts: Der englische Außenminister, MacMillan; Außenminister Dr. Ing. Figl; der sowjetische Außenminister, Molotow; und neben ihm der österreichische Botschafter in Moskau, Norbert Bischoff.



◀ In der Präsidentschaftskanzlei gab Bundespräsident Dr. h. c. Körner nach der Unterzeichnung für die Außenminister ein Frühstück. Hier beglückwünscht er Dr. Ing. Figl (rechts), der — obwohl seine Mutter wenige Tage zuvor gestorben war — die Staatsvertragsverhandlungen mit Konsequenz und Nachdruck zu einem glücklichen Ende führte.

Glückliche Gesichter und Tränen der Freude gab es, als die Menschenmenge vor dem Belvedere von der erfolgten Unterzeichnung erfuhr. Diesen Männern und Frauen galten die Worte Eisenhowers, wenn er in einer Glückwunschsbotschaft erklärte: „Die Haltung des österreichischen Volkes während der zehn langen Besatzungsjahre hat ihm die Bewunderung aller Amerikaner eingetragen.“





Wien jubelt



Auch die „kalte Sopherl“ k
der Staatsvertragsfreude
Wiener keinen Abbruch
Die Deutschmeister und a
Kapellenkonzertierten auf ö
lichen Plätzen (Bild links
und trotz dem Regen schw
sich viele Paare auf o
Straße im Walzertakt.
Festbeleuchtung des Ratha
Schönbrunn und anderer ö
licher Gebäude wurde
am nächsten Tag wieder
um auch den „Regensch
Gelegenheit zu geben,
einmalige Pracht zu erl

Alle Photos: AND, INP, UI

22/55



Nach der Arbeit frohe Feste. Diese Aufnahme vom Staatsempfang in Schönbrunn zeigt im Vordergrund v. l. n. r.: Die Minister Dr. Kamitz und DDDr. Illig, Botschafter Bischoff, Dr. Ing. Figl, Dr. Schärf, den Kanzler (mit dem Rücken zur Kamera), Botschafter Dr. Gruber, Mrs. Thompson, Außenminister Dulles und Mrs. Dulles.



Im Abendanzug zum Flugplatz fuhr Außenminister Dulles. Zwanzig Stunden später erstattete er Eisenhower Bericht: Auf dem Weg zum Weltfrieden einen Schritt weiter . . .

und der Anna geb. Hamerl, Obere Feldgasse 3; in Zams am 20. 4. eine Martha dem Maurer Josef Agerer und der Aloisia geb. Schlatter, Fließ 70; ein Albin Jakob dem Weber Josef Demattia und der Maria geb. Tasser, Flirsch 118; am 21. 4. eine Edith Emilie dem Hilfsarbeiter Emil Zangerl und der Anna geb. Ehrenberger, See, Gries 1; eine Hildegard Theresia dem Briefträger Walter Illigasch und der Klothilde geb. Horner, Grins 133; am 22. 4. eine Margarethe Elisabeth dem Bauern Josef Bader und der Agnes geb. Köhle, Prutz 45; am 25. 4. eine Irene dem Chauffeur Eugen Scherl und der Anna geb. Staudenherz, Landeck, Schloßweg 2; am 27. 4. ein David Josef dem Jagdaufseher Karl Öttl und der Maria geb. Peerauer, Pfunds 38; am 28. 4. eine Hildegard Eveline dem Bäckermeister Walter Kofler und der Zita Hermine geb. Lutz, Ried 3. - Herzliche Glückwünsche!

Evang. Gottesdienst am Pfingstmontag (30. Mai) um 9.30 Uhr in der Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 29. 5.: Pfingstsonntag, Kommunionsonntag d. Jgd. - 6 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 7 Uhr hl. Messe, 8.30 Uhr hl. Messe f. Franz, Anna u. Heinr. Schrott, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. Veni Creator u. hl. Hochamt f. Johanna Sturm, 11 Uhr hl. Messe f. Frieda Zobl; 20 Uhr feierl. Maiandacht.

Montag, 30. 5.: Pfingstmontag - 6 Uhr hl. Messe f. Joh. Walch, 7 Uhr hl. Messe, 8.30 Uhr hl. Messe n. Mg. W. M. P., 9.30 Uhr Räucheramt als Jahresamt f. Alois Strolz, 11 Uhr hl. Messe f. Josef Schaufler; 20 Uhr feierl. Maiandacht.

Dienstag, 31. 5.: Pfingstdienstag - 6 Uhr hl. Messe f. Anna Kögl, 7.15 Uhr Jahresm. f. Karolina Greuter, hl. Messe f. Alois Gabl, 8 Uhr keine hl. Messe; 20 Uhr letzte Maiandacht.

Mittwoch, 1. 6.: Quatembermittwoch - 6 Uhr hl. Messe f. Gertraud Zängerle, Jahresm. f. H. H. Johann Geiger, 7 Uhr in Bruggen Jahresm. f. Alex u. Marianne Wilhelm, 7.15 Uhr hl. Messe f. Julius Vorhofer, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 2. 6., in d. Pfingstoktav - 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe, hier 1. Jahresamt f. Pius Triendl u. Jahresm. f. Postmeister Josef Müller u. Angeh., 7.15 Uhr Jahresamt f. † Eltern u. Geschw. Keck, 8 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Hl. Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 3. 6.: Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr Jahresm. f. Hubert u. Franz Gröbner, hl. Messen f. Cäcilia Thöni u. f. einen Gefallenen, 7 Uhr Segenmesse um d. Frieden, 8 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 4. 6.: Priestersamstag - 6 Uhr hl. Messen f. Sophie Hohenberger u. Maria Weiß, f. Franz Zeins u. f. Johanna Lechleitner, 7 und 8 Uhr hl. Messen; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 29. u. 30. 5. 1955:

Landeck-Zams: Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

29. 5.: Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

30. 5.: „ „ Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 28. - 30. 5. 55: Ruf 210/424

Die guten **Jax-Nähmaschinen**
in allen Ausführungen
bei **HARRER - LANDECK**

Biete S 500.- demjenigen, der mir etwas über den Verbleib meines infolge wechselnder Besetzung meiner beschlagnahmten Wohnung verlorengegangenen **schwarzen Schreibtisches** (Eiche) mitteilen kann. Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Gesucht **Hilfe in Haus und Hof**
guter Lohn, geregelte Freizeit, Familienanschluß;
Nähe Zürich.
Nähere Auskunft bei Fam. Heppke, Zams, Riefenweg

Kinderwagen - Sportwagen - Puppenwagen
große Auswahl zu billigsten Preisen
bei **HARRER - LANDECK**

Lebenslängliche Garantie für
Nähmaschinen
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17

PREISWERTE QUALITÄTS - Kühlschränke

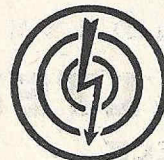
helfen Ihnen sparen, bringen Freude, erhalten die Lebensmittel immer frisch!

WIESER 40 Liter (Absorber)	S 1.980.—
WIESER 40 Liter mit Untersatz	S 2.200.—
SIEMENS 65 Liter (Absorber).....	S 3.680.—
ELIN 120 Liter (Kompressor)	S 5.800.—
AEG 120 Liter (Kompressor).....	S 5.980.—

GÜNSTIGE

Ratenzahlungen!

BERATUNG U. UNVERBINDLICHE VORFÜHRUNG:



RADIO- u. ELEKTROHAUS-FERNSEHEN

ING. EGON LENFELD

Landeck, Telefon 437

Pächter: **ING. KARL WEIGEL**

Neuer, ungebrauchter **MEISTER-HERD**
zu verkaufen.

Alois Siegele, Zams 9

Guterhaltener *Haushaltsherd*, Linksanschluß,
günstig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Strickmaschinen

kaufe nur im Land und dort, wo Auswahl ist.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17

Handtaschen, Einkaufstaschen, Reisetaschen u. Aktentaschen

reichhaltig und billig

bei **HARRER - LANDECK**

Lichtspiele Landeck

Der werten Bevölkerung und den jagdinteressierten Kreisen wird jetzt schon bekanntgegeben, daß der jugendfreie **Farbfilm**

Echo der Berge

(Der Förster vom Silberwald)

vom 12. — 14. August 1955 in Landeck vorgeführt werden wird.

Suche guterhaltenen *Hausbackofen* zu kaufen.

Maria Pult, Fließ 83

Tüchtige **BAU- u. Möbeltischler** zu sofortigem Eintritt gesucht.

TISCHLEREI PLATT

DANKSAGUNG

Die große, aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

Max Rauscher

war ein großer Trost in unserem schweren Leid. Auf diesem Wege sei es uns gestattet, allen Bekannten und Freunden herzlichst für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die zahlreichen Beileidsschreiben sowie für die ehrende Teilnahme an seinem letzten Gange zu danken. Vor allem danken wir H. H. Stadtpfarrer Aichner und Herrn Dr. Walter Frieden für ihre aufmerksame Betreuung und der Sektion Landeck des Alpenvereins für das ehrende Geleite zur letzten Ruhestätte.

Landeck, im Mai 1955

In tiefer Trauer:

Eise u. Gertrud Rauscher

Eröffnungsanzeige!

Gebe hiemit bekannt, daß ich am 1. Juni 1955 in Landeck, Innstraße 39, Tel. 377 (beim Bierkeller) eine

Spezialwerkstätte für Schilder- und Schriftenmalerei

eröffne.

HERSTELLUNG UND LIEFERUNG VON:

Schildern und Beschriftungen aller Art, Glasschildern, Leuchtschildern, Lichtreklame, plastischen Buchstaben in allen Metallen und Schriftarten, Neufassen und Restaurieren von Grabkreuzen, Vergolden und Versilbern, Schaufensterbeschriftungen, Reklameplakate etc. Kostenvoranschläge und Beratung unverbindlich

SCHILDERMALERMEISTER

WALTER GERSTGRASSER

LANDECK — INNSTRASSE 39 — TELEFON 377

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17**PUCH- und WAFFEN-Fahrräder**

sehr große Auswahl

bei **HARRER - LANDECK****JUNGE Geschäftshilfe**

zum sofortigen Eintritt gesucht. Mit Näherkenntnissen bevorzugt.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

**BADEANZÜGE -
BADEHAUBEN -
BADEMÄNTEL****Lichtspiele Landeck**

Humor und Besinnlichkeit um die Freundschaft eines reichen Töchterchens zu einem armen Buben, nach Erich Kästners bekanntem gleichnamigem Roman:

Pünktchen und Anton

Mit Sabine Eggerth, Paul Klinger, Hertha Feiler u. a.

Freitag, 27. Mai	um 8 Uhr	Jugendfrei
Samstag, 28. Mai	um 5 und 8 Uhr	
Pfingstsonntag, 29. Mai	um 2, 5 und 8 Uhr	

Eine Tochter durchkreuzt ihres Vaters Heiratspläne:

Der keusche Lehemann

Mit Joe Stöckel, Marianne Koch, Georg Thomalla u. a.

Pfingstmontag, 30. Mai	um 2, 5 und 8 Uhr	
Pfingstdienstag, 31. Mai	um 8 Uhr	Jugendverbot

Abenteuerliche Kämpfe mit Arabern zu Land und zur See aus der Zeit der Piratenherrschaft in Nordafrika:

TRIPOLIS

Ein Farbfilm mit Maureen O'Hara, John Payne u. a.

Mittwoch, 1. Juni	um 8 Uhr	Jugendverbot
Donnerstag, 2. Juni	um 8 Uhr	

Voranzeige: **Der rote Falke von Bagdad**

ab 3. Juni

**80 Proz. der Haushalte in
Landeck kochen elektrisch!**

aber nicht jeder besitzt einen elektr.

Kühlschrank**Nützen Sie die ELEKTRO-GERÄTEAKTION!**

4 Proz. Verzinsungszuschlag je Jahr und 10 Proz. Anzahlung.

Unsere für Sie zusammengestellte kleine Ladenausstellung wird Sie von der Güte u. Preiswürdigkeit der Geräte überzeugen.

Kommen Sie unverbindlich in IHR FACHGESCHÄFT

SCHWENDINGER & FINK

LANDECK - MARKTPLATZ

Sonderanfertigung

aus unserer neuen Produktion

Fremdenzimmer

in Buche, Vollbau

einbettig, 5-teilig

S 1975.—

zweibettig, 8-teilig

S 2680.—

Schlafzimmer

in allen Holzarten

Küchen

in verschiedenen Ausführungen.

Nach wie vor zu günstigen Teilzahlungen!

Zustellung mit eigenem Lkw.

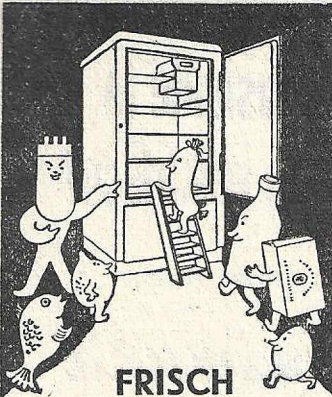
Holz wird in Zahlung genommen.

Tüchtige **Tischlergehilfen** für

Dauerbeschäftigung gesucht.

Deisenberger*Möbel-Werkstätte*

Zams - Tel. 442



FRISCH

und bekömmlich bleiben alle Speisen, wenn Sie einen elektrischen Kühlschrank besitzen von

**In unserer
Kühlschrank-Schau**

können Sie die bewährtesten Modelle zwanglos besichtigen:

**SCHAUFENSTER
in der
MAISENGASSE**

Wie rasch macht sich solch ein Kühlschrank bezahlt! Wie leicht machen wir Ihnen die Anschaffung durch unsere sehr bequemen Zahlungs-Bedingungen! Fragen Sie bitte

Marke		Kassapreis	Anz. u. 24 M.Rat.	
Protos	60 l	2960.-	560.-	120.34
Siemens m. U.	60 l	3650.-	650.-	140.—
Saba	75 l	4000.-	1000.-	140.—
Sigma	105 l	5350.-	1350.-	186.67
Elin	120 l	5800.-	1400.-	205.34
Sigma	125 l	6250.-	1250.-	233.34
Sigma	145 l	6600.-	1600.-	233.34
Bosch	210 l	9300.-	1800.-	350.—

Radio Fimberger Landeck

**Gummimäntel und Original-Klepper
bei HARRER - LANDECK**

Primarius

Dr. Richard Schönherr

vom 31. Mai bis einschließlich 10. Juni

KEINE PRIVATORDINATION

Vertretung im Krankenhaus Zams

Musikinstrumente aller Art, von

der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

HAUSHÄLTERIN, 50 - 60 Jahre, zu alleinstehendem älteren Herrn gesucht. Möglichkeit zur Erlangung eines Eigenheimes gegeben.

Heinrich MÜLLER, Ludesch 74, VlbG.

Tüchtige **Hausgehilfin**

zur Stütze einer Geschäftsfrau wird bei guter Entlohnung wie auch familiärer Behandlung auf sofort gesucht. Wilhelm Zettler, Sulz 18 bei Feldkirch, Vorarlberg.

Damen - MÄNTEL

in Popelin, Ninoflex (changierend) und Gabardine.

Damen - KOSTÜME

in Gabardine und Sportstoffen

SCHUHE

für Herren, Damen und Kinder

**KLEIDERHAUS *Grafl*, LANDECK
DAMEN-ABTEILUNG**